

Inhalt

Einführung	8
Vorbemerkungen	9
Ernst Barlachs Weg nach Güstrow	11
Symbolik und Humanismus	15
Barlach und die „ <i>slawische Beimischung</i> “	19
1 Erbschaft und Verwaltung bis 1961	25
1.1 Personen und Körperschaften – Rechtliche Gegebenheiten	26
1.1.1 Sohn und Erbe – Nikolaus Barlach und das <i>Gremium</i>	26
1.1.2 ... und kein Testament?!	28
1.1.3 Nachlassverwaltung durch Friedrich Schult	32
1.1.4 Marga Böhmer und die Gertrudenskapelle	34
1.2 Wiederkehr des Engels – <i>Das Güstrower Ehrenmal</i>	44
1.2.1 Vernichtung eines Symbols	44
1.2.2 Auferstehung als Symbol	49
1.3 Rettung ohne Finanzausgleich – <i>Das Magdeburger Ehrenmal</i>	53
1.3.1 Abbruch aus dem Dom	53
1.3.2 Rückkehr in den Dom	55
1.4 Ende einer „ <i>privaten</i> “ Nachlassverwaltung in der DDR	59
1.4.1 Auflösung des <i>Gremiums</i>	59
1.4.2 Ende des Kunsthandels Schult – Die angepasste Nachlassverwaltung	63
1.5 Versuch gesamtdeutscher Barlachpflege	65
1.5.1 Ernst Barlach Gesellschaft Hamburg e. V.	65
1.5.2 (Deutsche) Akademie der Künste – Organ der DDR	67
1.5.3 Ost-West-Schlichtung – Das Barlach-Kuratorium	68
1.6 Erweckte Begehrlichkeiten – <i>Drei singende Frauen</i>	74

2	Seperation nach dem Mauerbau 1961	78
2.1	Ende gesamtdeutscher Barlach-Pflege	79
2.1.1	Politisch-ideologischer Rahmen	79
2.1.2	Erzwungene Auflösung der Ernst Barlach Gesellschaft in der DDR	81
2.1.3	Vergeblicher Versuch „ <i>partnerschaftlicher Zusammenarbeit</i> “	86
2.1.4	„ <i>Annullierung</i> “ des Barlach-Kuratoriums	90
2.2	Staatliche Vereinnahmungsversuche	93
2.2.1	Politisches Feigenblatt – Der Arbeitskreis <i>Ernst Barlach</i> beim Kulturbund	93
2.2.2	Bernhard Blaschke als <i>IM Martin</i> – Die Absicherung durch das MfS	99
2.2.3	Neuordnung – Formale Gründung der Ernst Barlach Gedenkstätte (EBG)	104
2.3	Wiedergefundene <i>Josephine Löser</i> – Neugüsse	112
3	Nachlass unter juristischer Fixierung ab 1976	118
3.1	Vertrag zwischen Nikolaus Barlach und der Akademie der Künste	119
3.1.1	Internationaler und bilateraler Rahmen	119
3.1.2	Juristische Fixierung – Abschluss eines Vertrages (1976)	121
3.1.3	Anpassung der Ernst Barlach Gedenkstätte (1978)	127
3.2	Inventur(en)	131
3.2.1	Bestandsaufnahme mit einigen Fragezeichen	131
3.2.2	... und ein „ <i>Schwarz</i> “-Bestand an Grafiken?!	141
3.2.3	Offizielles Inventur-Ergebnis	146
3.3	Ökonomische Verwertung des Nachlasses	152
3.3.1	Gussprogramm – Das Prozedere	152
3.3.2	Umfang von Nachguss-Editionen mit Modellen aus Güstrow – Rekonstruktion	159
3.3.3	<i>Austauschprogramm</i> mit den Erben – Der <i>inoffizielle</i> Abschluss der Inventur	171

3.4	Nachlass und Kulturgutschutz	180
3.4.1	Handel mit Barlach-Werken aus der DDR?!	180
3.4.2	<i>Lücke</i> im Kulturgutschutzgesetz	186
3.4.3	Kulturgutschutz und Barlach-Nachlass – Der Fall des <i>Verschwender I</i>	191
3.4.4	Exklusivdrucke – <i>An die Freude</i>	202
3.5	Nachlässe im Nachlass – Probleme der Zuordnung	208
3.5.1	<i>Verbindlicher</i> Barlach-Nachlass	208
3.5.2	Marga Böhmer Nachlass (MBN)	209
3.5.3	Nachlass Friedrich Schult	213
3.5.4	Kleine Nachlässe – Deposita	215
3.5.5	<i>Hinterlassenschaft Bernhard A. Böhmer</i>	216
3.5.6	Staatlicher Museumsfond, Staatsbesitz und Barlach-Sammlung der Akademie der DDR	218
3.5.7	Kündigung des Vertrages von 1976 – Voraussetzung für die Ernst Barlach Stiftung in Güstrow	222
Anhang		226
Thesen		226
Abkürzungen		227
Personen		231
Organisationen/Körperschaften (Auswahl)		235
Listen		238
Quellen		245